HeidelbergCement schließt sich dem Madaster Kennedy-Netzwerk an

**Baustoffkonzern fördert Circular Economy mit Stärkung des Katasters**

*HeidelbergCement ist das neueste Mitglied im Madaster Kennedy-Netzwerk, das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette am Bau umfasst. Madaster ist das globale Kataster für Materialien, Gebäude und Infrastrukturen. Mit HeidelbergCement, als neues Mitglied des Kennedy-Netzwerks, wird die Expertise im Bereich Baustoffe nochmals gestärkt. Die Realisierung kreislauffähiger Gebäude sowie die Wiederverwendung von Materialien wird so weiter gefördert.*

Für eine Circular Economy in der Baubranche wird ein digitales Kataster benötigt. In diesem sind alle notwendigen Informationen zu den verbauten Materialien in einer Online-Cloud-Plattform hinterlegt. Nutzer können dort Informationen zu den Umweltauswirkungen eines Produkts oder Assets sowie gesundheits-, regulierungs- und finanzbezogene Entscheidungshilfen über den Lebenszyklus eines Objekts finden.

Die Madaster-Plattform schafft somit Transparenz zu Materialwerten und bietet eine vertrauenswürdige Datenquelle. Gleichzeitig etabliert sie ein Ökosystem für Architekten, Projektentwickler, Banken, Asset Manager und die öffentliche Hand mit dem Ziel, Materialien wiederzuverwerten und so möglichst lange und effizient „im Kreislauf zu halten". Mit HeidelbergCement nutzt nun auch eines der weltweit führenden Baustoffunternehmen die Madaster-Plattform in Deutschland und hat dort bereits seine neu errichtete Hauptverwaltung mit allen Materialströmen und -werten erfasst.

„Ein konsequenter Schutz und ein verantwortungsvoller Umgang mit wertvollen Ressourcen in der Baubranche ist zwingend erforderlich, um unsere übergeordneten Klimaziele zu erreichen. Wir freuen uns sehr, die Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft als neues Mitglied des Kennedy-Programms gemeinsam anzugehen.“, sagt Christian Knell, Sprecher der Geschäftsleitung von HeidelbergCement in Deutschland. „Indem wir unsere Hauptverwaltung auf der Plattform erfasst haben, schaffen wir Transparenz zu den verbauten Materialien, stellen sie perspektivisch dem Stoffkreislauf wieder zur Verfügung und gehen beim Thema Kreislaufwirtschaft voran.“

Dr. Patrick Bergmann, Geschäftsführer Madaster Germany, ergänzt: „Das Thema Circular Economy und Urban Mining gewinnt im Bereich Baustoffe immer mehr an Bedeutung und wird ein fester Bestandteil der Gebäude von morgen sein. Ich freue mich daher sehr, HeidelbergCement als einen der weltweit führenden Baustoffunternehmen im Kennedy-Netzwerk begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir das Thema Lebenszyklusbetrachtung und Bestandsanalyse weiter vorantreiben, um verbaute Materialien zu dokumentieren und ihnen damit auf Madaster eine Identität zu verleihen.“

**Madaster**

Madaster ist die globale Online-Plattform, die den zirkulären Einsatz von Produkten und Materialien in der Bauwirtschaft ermöglicht. Die Madaster-Plattform bietet die Möglichkeit, Daten von Bauwerken zu speichern, zu verwalten, anzureichern und auszutauschen. Madaster verarbeitet automatisch IFC-Dateien (BIM-Software) und reichert diese mit Daten aus anderen öffentlichen und nicht-öffentlichen Quellen an. Madaster schafft Transparenz über Materialwerte durch die Erstellung von Materialpässen. Die Plattform generiert Einblicke in den gebundenen Kohlenstoff, die Toxizität und das Wiederverwendungspotenzial der verwendeten Materialien, Komponenten und Produkte.

Zeichen (3.442)

**Bildunterschrift:**

HeidelbergCements 2020 fertiggestellte Hauptverwaltung wurde mit allen Materialströmen und -werten in der Madaster-Plattform erfasst.

*Copyright: HeidelbergCement AG / Aleksej Keksel*